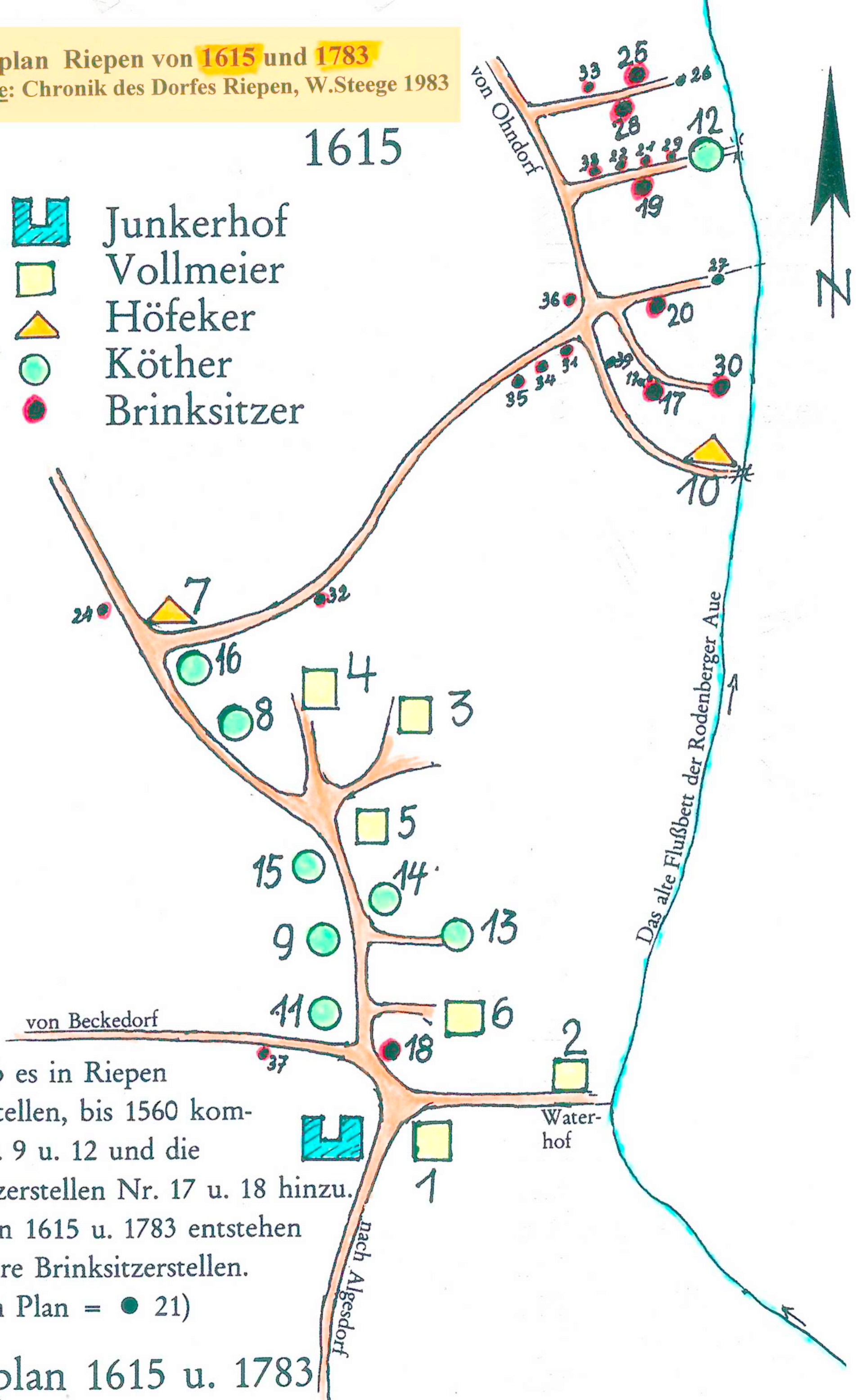


# Dorfplan Riepen von 1615 und 1783

Quelle: Chronik des Dorfes Riepen, W. Steege 1983

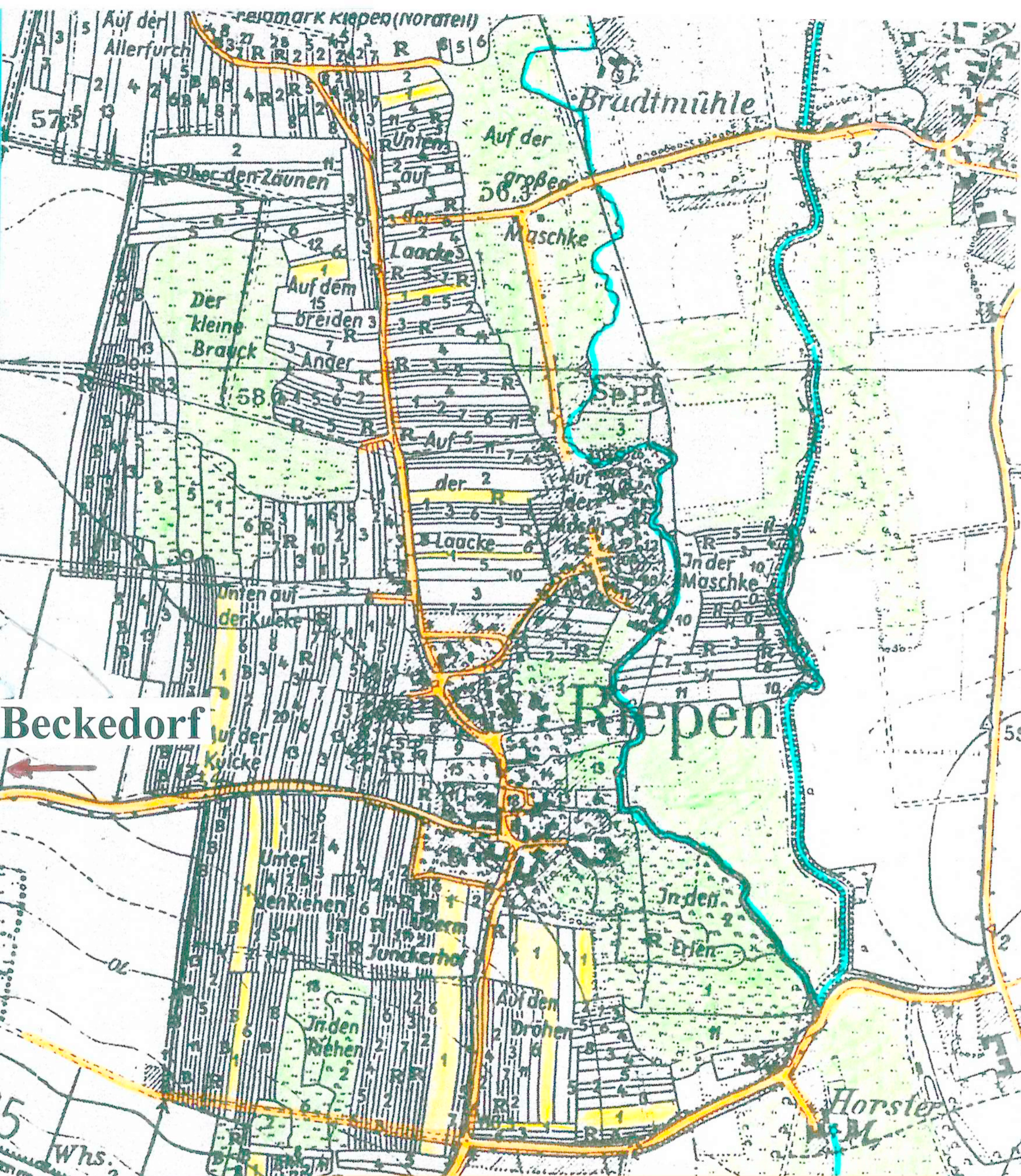
## 1615

-  Junkerhof
-  Vollmeier
-  Höfeker
-  Köther
-  Brinksitzer



1534 gab es in Riepen 14 Hofstellen, bis 1560 kommen Nr. 9 u. 12 und die Brinksitzerstellen Nr. 17 u. 18 hinzu. Zwischen 1615 u. 1783 entstehen 15 weitere Brinksitzerstellen. (auf dem Plan = ● 21)

## Dorfplan 1615 u. 1783



**Mittelteil der Feldmark Riepen von 1774**

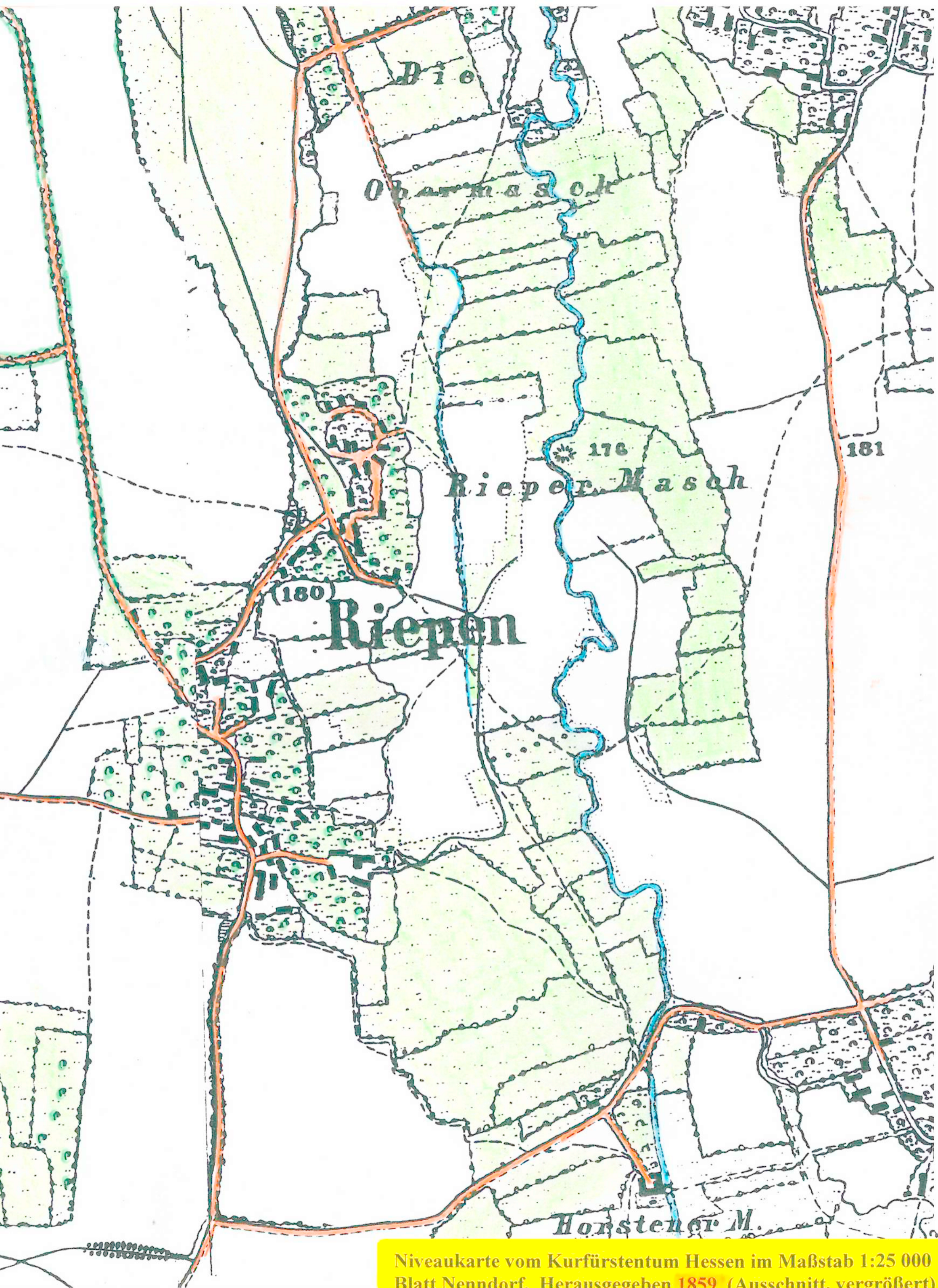
Quelle: Nds. Staatsarchiv Bückeburg (Sign. 12m/Riepen 2m)

Die Ziffern bzw. Buchstaben bedeuten:

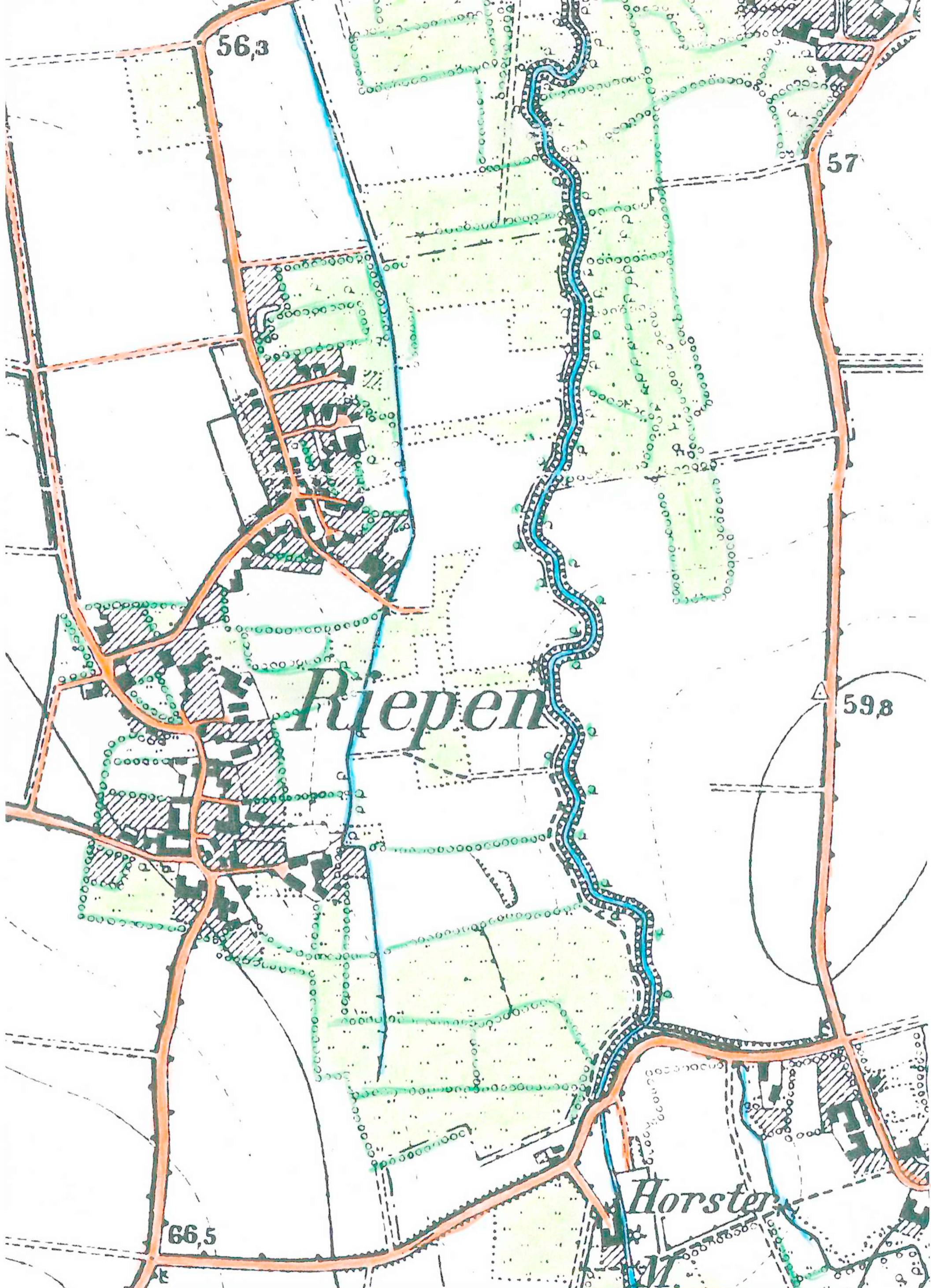
1 – 38 = Besitzer aus Riepen (nach Hausnummern).

R = Gutshof (Nr. 1 ½), O = Besitzer aus Ohndorf, H = Besitzer aus Horsten

B = Besitzer aus Beckedorf, Pf = Pfarre



Niveauekarte vom Kurfürstentum Hessen im Maßstab 1:25 000  
Blatt Nenndorf, Herausgegeben 1859 (Ausschnitt, vergrößert)  
Quelle: Hessisches Landesvermessungsamt Wiesbaden



Preußische Landesaufnahme im Maßstab 1:25 000  
Blatt Rodenberg, aufgenommen 1896 (Ausschnitt, vergrößert)

Quelle: Landesvermessung + Geobasisinformationen Niedersachsen LGN